

TSV Gersthofen trauert um seinen Hausmeister

Elmar Lettrari war 10 Jahre lange der Hausmeister des TSV Gersthofen. Nun ist er nach kurzer schwerer Krankheit mit nur 54 Jahren gestorben.

Schon als Jugendlicher spielte er in Gersthofen Fußball und war deshalb schon früh sehr eng mit dem größten Sportverein im Landkreis verbunden. Nach seiner Lehre als Zimmerer kehrte er schließlich vor genau 10 Jahren zurück und kümmerte sich verantwortungsbewusst um alle Belange rund um das TSV Sportgelände. Neben den alltäglichen Aufgaben als Hausmeister zeigte sich Elmar Lettrari darüber hinaus aber auch stets hilfsbereit. Hinrich Habenicht, ehemaliger Präsident des TSV Gersthofen, erinnert sich gern an die letzten sieben Jahre Zusammenarbeit mit ihm: „Er war stets hilfsbereit. Ob bei der Sanierung des Turnhallendaches, der mühseligen Erneuerung der südlichen Grundmauern der Turnhalle oder bei den Arbeiten für den Brandschutz – Elmar war immer da, wenn man ihn brauchte und konnte handwerklich einfach alles.“

Darüber hinaus wäre die Durchführung der letzten drei Silvesterläufe ohne die Erfahrung und Hilfestellung von Elmar Lettrari nur schwer möglich gewesen.

In seiner Freizeit steckte er seine ganze Leidenschaft und sein fachliches Können in seine Gartenlaube in der Nähe von Eisenbrechtshofen. Hier fand er seinen Ausgleich und verbrachte dort viele Wochenenden.

Der schnelle Abschied trifft den TSV Gersthofen schwer, denn schließlich war Elmar Lettrari viele Jahre lang Teil der TSV-Familie.

